

[Räumung der Lawra: Abgeordneter der ukrainisch-orthodoxen Kirche verklagt](#)

31.03.2023

Die Reserve der Kiewer Pechersk Lawra hat sich an das Wirtschaftsgericht von Kiew gewandt, weil Vertreter der ukrainisch-orthodoxen Kirche Abgeordnete nicht aufhören, die Arbeit der Kommission des Kulturministeriums zu blockieren. Dies teilte der Leiter des Kulturministeriums Olexander Tkatschenko am 31. März im Telegram mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Reserve der Kiewer Pechersk Lawra hat sich an das Wirtschaftsgericht von Kiew gewandt, weil Vertreter der ukrainisch-orthodoxen Kirche Abgeordnete nicht aufhören, die Arbeit der Kommission des Kulturministeriums zu blockieren. Dies teilte der Leiter des Kulturministeriums Olexander Tkatschenko am 31. März im Telegram mit.

Er erinnerte daran, dass die Kommission für die Annahme und Übertragung von Eigentum ihre Arbeit auf dem Territorium der Lawra wegen des Widerstands des Abgeordneten der ukrainisch-orthodoxen Kirche auch heute nicht aufnehmen konnte.

„Daher hat die Kommission beim Kiewer Wirtschaftsgericht beantragt, die zahlreichen Hindernisse zu beseitigen, die der Abgeordnete der ukrainisch-orthodoxen Kirche der legalen Übertragung des Lavra-Eigentums an den rechtmäßigen Eigentümer den Staat in den Weg stellt“, sagte der Minister.

Tkatschenko fügte hinzu, dass der Eigentümer nach dem Gesetz das Recht hat, die Beseitigung der Hindernisse bei der Ausübung seines Rechts auf Nutzung und Verfügung über sein Eigentum zu verlangen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 188

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.